

# Was wäre..

Von Ayu\_Naoya

## Kapitel 38: Davis im Glück!

Kari und Tk waren auf der Couch zusammen eingeschlafen, während sie einen Film schauen wollten. Als sie morgens dann wach wurden, waren sie erst einmal überrascht, woher die Decke kam, mit der die beiden zugedeckt waren, und dann zuckten sie zusammen und lösten sich von einander. „Guten Morgen ihr beiden. Habt ihr gut geschlafen?“ Sie schaute wie Natsuko aus der Küche kam und die beiden anlächelte. „Mama.. warum hast du uns nicht geweckt?“ „Das war wirklich eine Überraschung gestern Abend, als ich von der Arbeit nachhause kam. Ihr habt wirklich süß zusammen ausgesehen und wollte euch deswegen nicht wecken, ich habe euch dann zugedeckt, damit ihr euch nicht erkältet. Nachts kann es immer noch sehr kalt werden.“ Beide liefen rot an, beide hatten sich am Abend gestanden, Gefühle für einander zu haben, aber nun wussten sie nicht wie sie damit umgehen sollten. „Ich habe das Frühstück schon mal vorbereitet, habt ihr Hunger?“

Langsam wurde Tai wach, Mimi lag immer noch in seinen Armen und das brachte ihn zum lächeln. Mimi hatte im Schlaf, ein lächeln auf ihren Lippen, Tai der sie die ganze Zeit beobachtete, strich ihr nun vorsichtig über die Wange. Sie zuckte etwas zusammen, lächelte aber immer noch. Langsam öffneten sie ihre Augen und schaute zu Tai, sie lächelte ihn zuckersüß an, was Tai einfach nur schwach machte. „Du bist wunderschön.“ Dabei strich er ihr noch mal kurz über die Wange und zog sie danach sanft zu einem Kuss. Beide kuschelten sich aneinander und machten es sich für eine Zeit lang gemütlich.

Davis war total aufgeregt, gleich würde das Spiel anfangen. Er konnte schon sehen wie ein Teil seiner Freunde da war und ging deswegen kurz zu Ihnen. „Wo ist der Rest?“ Matt zuckte mit der Schulter. „Die kommen bestimmt noch, du kennst Tai, der verschläft immer!“ Genau in dem Moment bekam Matt eine auf den Rücken geknallt. „Wie war das?“ Grinsend trat Tai nun neben Matt und legte einen Arm um ihn. „Wenn man vom Teufel spricht!“ gab Matt gereizt zurück. „Nanu Tai? Wo ist den Kari?“ Tai zuckte mit den Schultern. „Ich dachte sie wäre schon hier, sie war heute Morgen nicht zuhause.“ Yolei fing an zu grinsen. „Komisch, als Cody und ich heute morgen bei Tk geklingelt haben, hat auch keiner aufgemacht. Stimmt doch Cody oder?“ Er bestätigte es dann kurz, die Blicke waren alle auf Yolei gerichtet, vor allem aber Tai's Blick. „Ob die beiden endlich zusammen sind?“ „Was!“ Matt und Tai rissen beide die Augen auf und schrien Yolei fast an. Mimi stellte sich lachend zwischen den beiden und legte jeweils einen Arm um den beiden. „Das ist ja süß, ihr freut euch, dass ihr bald eine Familie sein könnt.“ Alle mussten lachen, sogar Davis hatte damit kein Problem.

Kurz danach kamen auch Tk und Kari. Sie gingen auf die Gruppe zu. „Schaut! Da kommen die beiden.“ Davis zeigte in die Richtung, wo die beiden herkamen und alle drehten sich sofort dahin. Tai und Matt schauten beide gespannt zu den beiden, doch es schien alles normal zwischen den beiden zu sein. „Hallo zusammen.“ Tk lächelte allen kurz zu, dabei ging Yolei ziemlich nah auf die beiden zu und starrte sie skeptisch an. „Alles in Ordnung Yolei?“ „Jetzt sagt schon was Sache ist! Wir sind alle neugierig!“ Tk und Kari schauten sich an, Kari lächelte ihm dann zu und nickte leicht. Tk zog Kari sanft zu sich und gab ihr einen sanften, liebevollen Kuss. Yolei klatschte und quietschte herum. „Bingooo!!!! Ich wusste es! Das wurde ja auch endlich mal Zeit bei euch beiden.“ Tai und Matt starrten mit offenem Mund auf die beiden, die sich gerade geküsst hatten. Mimi zog dann beide gleichzeitig in eine Umarmung. „Ich freue mich so für euch, es wurde endlich Zeit.“ Nachdem Mimi die beiden los ließ, schauten sich Tk und Kari besorgt an. Sie hatten sich dafür entschieden vorerst nichts über die Begegnung mit Michael zu erzählen.

Joe war heute extrem schweigsam. Er wollte die gute Stimmung nicht ruinieren und behielt seine Beobachtung vom Vortag erst mal für sich. Cody hatte mitbekommen, dass Joe was verschweigt, traute sich aber nicht ihn darauf anzusprechen, auch er wollte die gute Stimmung nicht ruinieren.

Davis, der sich umschaute, bemerkte nun wie Yuri, total zurückhaltend, ein paar Schritte von der Gruppe entfernt stand. Er lächelte ihr kurz zu. „Ich komme gleich wieder.“ Alle schauten überrascht zu Davis, der sofort auf Yuri zuging. „Du bist da... das freut mich wirklich.“ Sie wurde rot und versuchte zu lächeln. „Ist alles in Ordnung bei dir?“ Davis schaute besorgt zu ihr. „Du hast noch Gefühle für Kari oder?“ Davis wurde etwas rot, die Frage war ihm etwas unangenehm, aber er realisierte dadurch, dass es ihm nicht verletzt hatte, als Tk, Kari geküsst hatte. „Ich habe mitbekommen, wie du Kari angeschaut hast, als sie von Tk geküsst wurde..“ „Natürlich habe ich sie so angeschaut, wie ich es halt getan habe.. aber es hat mich nicht verletzt zu sehen, wie sie geküsst wurde. Es hätte doch weh tun müssen, wenn ich Gefühle für sie haben würde oder nicht?“ Überrascht schaute Yuri ihn an, sie wusste nicht was sie von der Antwort halten sollte, aber trotzdem hat es sie glücklich gemacht. „Meinst du das wirklich ernst?“ Davis nickte ihr zu und nahm dann ihre Hände. „Ich muss zu meiner Mannschaft. Ich will ja nicht auf der Ersatzbank landen, immerhin habe ich dir versprochen ein Tor für dich zu schießen.“ Davis beeilte sich, Yuri schaute ihm nach und musste lächeln. Er hatte es tatsächlich nicht vergessen.

„Yuri!“ Sie zuckte zusammen und schaute in die Richtung, woher sie ihren Namen gehört hatte. Kari winkte ihr zu. „Wieso stehst du alleine dort, komm doch zu uns.“ Sie wurde richtig rot und ging dann vorsichtig auf die Gruppe zu. Kari stellte sie sofort den anderen vor und lächelte Yuri an. „In der Gruppe ist es doch viel schöner oder nicht?“

Die komplette Gruppe, wurde von weitem beobachtet, alle sahen glücklich aus und das machte Michael richtig wütend. Es kitzte ihn an, wenn er sah wie Mimi mit Tai zusammen war und sie sich küssten. Seine Hände wurden zu Fäusten und er wäre am liebsten sofort auf Tai los gegangen. Tai war ihm ein Dorn im Auge.

Das Spiel hatte vor zwanzig Minuten angefangen und bisher war kein Tor gefallen. Die Mannschaft von Davis war gut, doch die gegnerische Mannschaft spielte nicht ganz fair und es entstanden schon mehrere Fouls, die eine wahrscheinlich gute Torchance verhindert hatten. Nun hatte Davis wieder den Ball. Er wurde von drei gegnerische

Spieler umzingelt, doch er nutzte nun seine Chance. Da er niemanden zum anspielen hatte, versuchte er es aus der Entfernung. Davis schoss den Ball mit voller Wucht, der Torwart versuchte den Ball noch zu halten, doch der Ball landete in der linken Ecke des Tors. Alle fingen sofort an zu jubeln und Davis schaute zu seinen Freunden. Yuri wurde richtig rot, da Davis zu ihr geschaut hatte. Er grinste ihr zu, wendete sich dann aber wieder zum Spiel. „Das Tor war gut, so ein Tor bekommt nicht jeder hin.“ Yolei lehnte sich an Ken und schaute ihn verliebt an. „Du bist so cool, wenn du über Fußball redest.“ Ken wurde rot, dabei bekam er einen Kuss von Yolei. „Wäre der Schiedsrichter nicht so unfähig, dann würde es jetzt wahrscheinlich anders aussehen. Das eine Foul an Davis hätte eigentlich Elfmeter geben müssen.“ Tai schaute zum Schiedsrichter, der die gegnerische Mannschaft schon fast unterstützte. „Solche Menschen sollten einfach keine Schiedsrichter sein!“ Mimi gab Tai einen Kuss. „Du siehst richtig heiß aus, wenn du so ernst bist.“ Mimi kicherte dabei richtig. Zehn Minuten später kam es wieder zu einer guten Chance. Davis rannte nach vorne und bekam den Ball zugespielt, er wurde nur von einem einzigen Spieler umzingelt, er rannte schneller und schneller, er zielte aufs Tor und der Ball war wieder drin. Ein erneutes Jubeln entstand und Davis konnte sein Glück kaum fassen.

Das Spiel war zu Ende und die Mannschaft von Davis hatte allen Grund zum jubeln. Nach den zwei Toren in der ersten Halbzeit, folgten noch weitere zwei. Das dritte Tor entstand durch eine Ecke die Davis geschossen hatte und der Kopfball von seinem Mitspieler brachte den Ball dann rein. Das vierte Tor schoss Davis in der letzten Spielminute. Für Davis hätte das Spiel nicht besser laufen können.

Nachdem er sich umgezogen hatte, ging er sofort zu seinen Freunden, die draußen auf ihn gewartet hatten. Jeder gratulierte Davis zu den Toren und nun stand er vor Yuri. „Hab ich zu viel versprochen?“ Sie schüttelte verlegen den Kopf. „Du warst wirklich super Davis.“ Die anderen beobachteten alles und mussten sich ein grinsen verkneifen. „Wir gehen gleich alle zusammen zu Izzy ins Büro.. hast du Lust mitzukommen?“ Yuri schaute verunsichert zu den anderen, die entweder nickten oder einen Daumen nach oben hoben. Sie nickte ihm dann zu.

Während alle vor gingen, hielten Davis und Yuri Abstand vor den anderen. Sie waren ein Stück hinter den anderen, um in Ruhe reden zu können. „Du hast wirklich ein Tor für mich geschossen.“ „Du warst meine Motivation..“ Bei dem Satz wurde Davis knallrot im Gesicht. „Dann werde ich ab jetzt zu jedem Spiel kommen, damit ihr gewinnen könnt.“ Sie lächelte ihn verlegen an. Davis nickte, er war nervös, er wusste einfach nicht wie er sich vor Yuri verhalten sollte. „Ich würde mich auch freuen, wenn du weiterhin zum Training kommst, also nur wenn du auch Zeit hast.“ „Auf jeden Fall!“ Die nächsten paar Minuten schwiegen sie sich an, doch dann fiel Davis endlich ein Gesprächsthema ein. „Kari hat erzählt, dass einige aus eurer Tanz AG die Möglichkeit bekommen werden, an einem Turnier teilzunehmen. Wirst du auch dabei sein?“ Yuri schüttelte traurig den Kopf. „Es wird ein Vortanzen geben und die fünf besten dürfen beim Turnier teilnehmen. Wir haben so viele gute Tänzerinnen, da habe ich einfach keine Chance.“ Davis blieb stehen und nahm ihre Hände, er schaute ihr tief in die Augen. „Du kannst doch nicht einfach aufgeben, noch bevor du es überhaupt versucht hast! Gib beim Vortanzen dein bestes und geh nicht mit dem Gedanken hinein, dass du sowieso keine Chance hast, weil dann hast du wirklich keine Chance!“ Yuri's Augen weiteten sich überrascht, sie hätte damit nicht gerechnet. „Also versprichst du mir, dass du dein bestes geben wirst und nicht kampflös aufgibst?“ Yuri nickte ihm zu und

fang an zu lächeln. „Danke Davis.“ Davis und Yuri bemerkten nun, dass die anderen ziemlich weit weg waren. „Ich bin dir echt dankbar Davis, deine Worte haben mir Mut gemacht.“ Davis bekam auf einmal einen Kuss auf die Wange, er wurde richtig rot und nun nahm Yuri seine Hand und zog ihn mit sich mit. „Komm, sonst holen wir deine Freunde nie ein.“